

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 91 (1908)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Erdbebenkommission für das Jahr 1907/08

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**F. Bericht der Erdbebenkommission  
für das Jahr 1907/08.**

In ihrer Sitzung vom 30. Juli 1907 in Freiburg hat die Kommission die Vorbereitungen des Ausschusses für eine *Zentralstelle mit Instrumentarium in Zürich* sanktioniert und die Wahl der Instrumente demselben unter Beziehung von Sachverständigen und gemäss letztjährigem Bericht (S. 51) überlassen. Von einem nicht genannt sein wollenden, hochherzigen Gönner erhielten wir an die Zentralstelle einen Beitrag von Fr. 10,000, den wir hier aufs wärmste verdanken. Die Kommission beschloss ferner, eine sofortige Eingabe an den Bund um Subvention von Fr. 10,000 auszuarbeiten. In Anbetracht der Preiserhöhung für Materialien und Arbeitslöhne und mit Berücksichtigung eventuell ergänzender Auslagen für Drainage, Wasser- und Gaszufuhr, elektrische Heizung wurde der Betrag auf Fr. 12,000 erhöht und zugleich die eidg. meteorologische Kommission in Sachen informiert und um angemessene Unterstützung ersucht. Die Eingabe an das eidg. Departement des Innern durch das Zentralkomitee erfolgte den 7. Oktober 1907 mit Beilage von Situationsplan des eidg. Physikgebäudes, Bauplänen und Kostenberechnung von Hr. Prof. Lasius. Sie ist auch durch den Bericht der Herren Prof. Forel und Riggenbach, schweizerischen Delegierten an der internationalen seismologischen Konferenz im Haag, befürwortet worden und ebenso im Laufe des Januar 1908 in dem vom Departemente eingeholten Gutachten der eidg. meteorologischen Kommission, welcher unser Gesuch samt Beilagen vorgelegt worden ist.

Seither sind wir ohne Bericht. Neue Schwierigkeiten und Bedenken sind aufgetaucht durch die Verdichtung der

Gebäude und des Verkehrsnetzes um den in Aussicht genommenen Platz und die hohe Empfindlichkeit des in Sicht stehenden Instrumentes. Ein solches ist aus der internationalen und im letzten Bericht (S. 51) angeführten Konkurrenz hervorgegangen. Die in Strassburg stattfindende Prüfung ist zur Zeit noch nicht beendet. Hr. Dr. Dietz, Vorstand der Erdbebenstation in Davos, welcher zum Korrespondenten der schweiz. Erdbebenkommission ernannt worden ist, empfiehlt nach seiner Erfahrung zuerst System Wiechert statt Bosch, welch letzteres in Davos montiert ist.

Die Erdbeben pro 1906 sind von unserm Schriftführer, Hr. Dr. De Quervain, in verdankenswerter Weise bearbeitet und bereits in den Annalen der schweiz. meteorologischen Zentralanstalt veröffentlicht worden (4<sup>o</sup>, 5 S.). Nach einer vorläufigen Übersicht haben nach demselben Autor *im Jahre 1907* an 27—29 Tagen, welche sich auf alle Monate verteilen, entsprechend viele Erderschütterungen stattgefunden, meist leichtere. Etwas stärkere am 30. März in Neuchâtel, den 20. April im bündnerischen Münstertal und den 18. Sept. in Castasegna. Eine NW-SE streichende Mittelzone blieb makroseismischfrei, indem sich die Schüttergebiete gruppieren auf Freiburg, Neuenburg, Waadt und Genf im Westen und den Ostrand unseres Landes.

Die von Hr. De Quervain verfasste *Anleitung zur genauen Zeitbestimmung für Beobachter* wurde in 300 deutschen und 200 französischen Exemplaren gedruckt (4<sup>o</sup>, 1 S.)

Als Ersatz unseres zu früh verstorbenen Mitgliedes, Hr. Prof. Dr. de Werra in Sion, schlagen wir dessen Bruder, Hr. Forstinspektor A. de Werra in Sierre vor, welcher sich hiezu bereit erklärt hat. An dieser Stelle beglückwünschen wir auch unser Mitglied, Hr. Prof. Forel, zur Würde eines Vizepräsidenten der internationalen seismologischen Assoziation und machen zugleich darauf aufmerksam, dass durch das Zentralbureau der letzteren (in Strassburg), der Schweiz sechs Exemplare des *Valparaiso-Albums* mit den zugehörigen Katalogen verabreicht wurden,

die nun durch die Fürsorge der schweizerischen Delegierten nach Davos (Erdbebenstation), Zürich, Basel, Bern, Lausanne und Genf verteilt worden und damit leicht zugänglich gemacht worden sind.

Die Bibliothek erhielt einen Zuwachs von ca. 50 Broschüren von Seite des Berichterstatters.

Die Rechnung zeigt:

a) Betriebsrechnung.

1. Einnahmen.

Den 4. Dez. 1907 Kredit pro 1907/08 . . . Fr. 300.—

2. Ausgaben.

1907 Defizit vom 13. Juli 1907 . . . . .	„ 105.50
„ Nov. 11. Buchbinder J. Knecht Zürich laut Nota vom 8. Juli 1907 (Beleg Nr. 1)	„ 21.90
1908 März 31. an Fragnières frères in Freiburg für 20 Separata des letzten Berichtes (Beleg Nr. 2) . . . . .	„ 5.45
„ April 2. Zürcher & Furrer in Zürich als Quote an Erdbeben der Schweiz 1906, 100 Separata, Tekturen und 300 + 200 Anleitungen zur Zeitbestimmung von Dr. De Quervain (Fr. 28.70)(Beleg Nr. 3)	„ 65.—
„ Juni 30. Fäsi & Beer, Zürich, für „Beiträge zur Geophysik“ IX 1+2 (Beleg Nr. 4)	„ 12.05
„ Verlag Kleinmayr & Bamberg, Laibach für „Erdbebenwarthe“ Jahrgang VI., Kr. 30 statt 18 in 2 Raten bezahlt Belege Nr. 5+6) . . . . .	„ 32.02
„ Juli 18. An die Aufbewahrung des Sparheftes im Tresor der Kantonalbank Zürich 1907/08 (Beleg Nr. 7) . . . . .	„ 8.—
	Fr. 249.92
Saldo pro 1908 . . . . .	„ 50.08
	Fr. 300.—

b) Kapitalrechnung.

Sparkassaheft Nr. 4971 der Zürcher Kantonalbank,  
*mit Fr. 10,000 als Geschenk* zur Errichtung einer instrumentell ausgerüsteten Zentralstelle in Zürich

Zins pro 1907 (3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> %)	Fr. 54.15
„ per 16. Juli 1908	, 202.70
(3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % seit Februar)	Summa Fr. 256.85
Total des Guthabens Fr. 10,256 85 Cts.	

Zur Lösung der kommenden Aufgaben bitten wir um einen Beitrag von Fr. 300.

Zürich, 18. Juli 1908.

Für die Kommission als deren Präsident:  
Prof. Dr. J. Früh.